

Stadt Bramsche

**Protokoll
über die 3. Sitzung des Ortsrates Lappenstuhl
vom 03.05.2012
Siedlertreff Lappenstuhl, Von Bar Str. 2, 49565 Bramsche**

Anwesend:

Ortsbürgermeisterin

Frau Anette Marewitz

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Frank Bensmann

Herr Roland Bublitz

Frau Marion Decker

Herr Thomas Lade

Herr Mike Minning

Herr Manuel Wenzlaff

Gäste

Frau Ingrid Wessel

Verwaltung

Herr Johannes Fünzig

ab TOP 6 abwesend 19:40 Uhr

Frau BGM'in Liesel Höltermann

Protokollführer

Herr Uwe Rosenberg

Abwesend:

Beginn: 19:00 Ende: 21:45

Tagesordnung:

ÖFFENTLICHE SITZUNG

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.02.2012
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Erste Informationen zu den Überlegungen des Landkreises Osnabrück zur Ausweisung eines Suchraumes für Windkraftanlagen im Bereich

Lappenstuhl/Wittenfelde

- 6 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Lappenstuhl
- 7 Radweg an der L78 von Lappenstuhl nach Wittenfelde
- 8 Ortsratsanträge zum Kindergarten Lappenstuhl
- 8.1 Anbau eines Wintergartens
- 8.2 Prüfung auf ausreichend Kindergartenplätze 2013/2014
- 9 Weitere bauliche Entwicklung in Lappenstuhl (Umsetzung des Stadtratsbeschlusses)
- 10 Beantwortung von Anfragen
- 11 Anfragen und Anregungen
- 12 Einwohnerfragestunde

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

OBM Marewitz begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19.05. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

Es gibt keine Ergänzungen zur Tagesordnung, diese ist somit festgestellt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.02.2012

Zum Protokoll der Sitzung vom 02.02.2012 gibt es keine Änderungen. Es wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Erwin Knille fragt an, wer in diesem Jahr für die Bepflanzung der Kübel an der Friedhofskapelle zuständig ist, diese machen kein gutes Bild. OBM Marewitz teilt mit, das die Zuständigkeit beim Ortsrat Engter liegt. Sie wird die Information nach Engter weiter geben.

Weitere Anfragen gibt es zunächst keine.

TOP 5 Erste Informationen zu den Überlegungen des Landkreises Osnabrück zur Ausweisung eines Suchraumes für Windkraftanlagen im Bereich Lappenstuhl/Wittenfelde

Herr Fünfzig berichtet, dass der Landkreis Osnabrück im Bereich Energiegewinnung verstärkt auf die Nutzung von Windenergie setzt. Der Landkreis hat dazu jetzt in einer 1. Stufe eine Planungsraumanalyse erstellt, die auch die Bereiche Lappenstuhl und Wittenfelde betrifft. Bei dieser Planungsraumanalyse wurden u. a. Kriterien wie, Naturschutzgebiete, FFH-Gebiete, die Nähe zur einer Autobahn oder einer Bundesstrasse bzw. sonstigen Straße, zu Siedlungsgebiete bzw. zu freistehenden Häusern berücksichtigt. Der Landkreis bevorzugt für die Nutzung von Windkraftanlagen Flächen in einer Größe ab 20 ha, auf denen in der Regel mindestens 3 Anlagen entstehen sollen. Der Suchraum Lappenstuhl weist eine Fläche von ca. 22 ha und der Suchraum Wittenfelde von ca. 20,5 ha aus. In einer 2. Stufe wurde eine Plausibilitätsprüfung durchgeführt. Beide Suchräume kämen somit, aufgrund der Größe, als Standorte in Frage.

Es handelt sich aber weiterhin nur um Suchräume und noch nicht um Vorranggebiete. Als Nächstes steht eine Umweltprüfung, eine Landschaftsbildanalyse und eine Windpotenzialanalyse an.

Laut Aussage des Landkreises wird der erste Entwurf zum regionalen Raumordnungsprogramm im Spätsommer vorliegen. Mit dem Entwurf werden dann auch die vorläufigen Vorrangstandorte der Öffentlichkeit und den Trägern öffentlicher Belange zugänglich, die dann Stellung beziehen können.

Zum weiteren Zeitplan teilt er mit, dass, nach dem Erstellen des Umweltberichtes, der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Erörterung und der Einarbeitung von Änderungen, der Satzungsbeschluss im Mai / Juni 2013 erfolgen soll.

BGM in Höltermann ergänzt, dass, der Landkreis zum Ziel hat, bis 2030 energiemäßig unabhängig zu sein. Die Suchgebiete liegen hauptsächlich nördlich des Mittellandkanals, also in den Nordkreisgemeinden, da die Südkreisgemeinden, aufgrund ihrer Lage, nur vereinzelt Standorte für Windkraftanlagen bieten.

Aufgrund der Massierung auf dem Stadtgebiet sieht die Stadt die Angelegenheit durchaus kritisch. Sie wird daher alles genau prüfen. Weiter sagt sie zu, dass die Verwaltung den Stadtrat und alle Ortsräte in einer gemeinsamen Informationsveranstaltung über das Thema informieren wird. Diese wird ohne Beteiligung der Öffentlichkeit stattfinden. Zusätzlich sind weitere Informationsveranstaltungen in den tatsächlich betroffenen Ortsteilen vorgesehen. Diese finden dann öffentlich statt.

Wenn der Landkreis sein Raumordnungsprogramm beschlossen hat, hat die Stadt Bramsche in den betroffenen Gebieten keinerlei Gestaltungsspielraum mehr. Die Stadt könnte letztendlich sogar gezwungen werden ihre eigene Bauleitplanung an das RRP des Landkreises anzupassen. Die Stadt Bramsche kann nur Stellungnahmen abgeben, Planungs- und Entscheidungsträger bleibt der Landkreis Osnabrück.

TOP 6 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Lappenstuhl

OBM Marewitz teilt mit, das bei dem Ortsrat zwischenzeitlich weitere Anträge eingegangen sind, über die im Rahmen der Vergabe von Ortsratsmitteln zu entscheiden ist.

Die entsprechenden Anträge werden von OBM Marewitz nacheinander vorgelesen. Sie bittet nach jedem Antrag um Abstimmung.

Der Ortsrat beschließt die Vergabe der Ortsratsmittel wie folgt.

1. Kunst- und Kulturwerkstatt im Kirchspiel Engter - 25,00 € / Einstimmig
2. Blaskapelle Lappenstuhl - 150,00 € / Einstimmig
3. Musikcorps Lappenstuhl - 150,00 € / Einstimmig
4. Landjugend Bramsche-Engter – keine Zuwendung in 2012 / Einstimmig
5. Sozialverband Deutschland, Ortsgruppe Engter - 50,00 € / Einstimmig
– der Betrag soll als Scheck zur Verfügung gestellt werden.
6. Kinder- und Jugendtreff Engter - 50,00 € / Einstimmig
7. TUS Engter – hier wurden bereits 125,00 € in der Sitzung am 02.02.2012 vergeben (Sportfördermittel).

Weitere Ortsratmittel:

a) Geschwindigkeitsmessgerät für das Kirchspiel Engter

OBM Marewitz schlägt vor, die Entscheidung in dieser Angelegenheit bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen. Hier sollte zunächst abgewartet werden, wie der Ortsrat Engter und die anderen beiden Ortsräte in dieser Angelegenheit entscheidet. Es besteht aber grundsätzlich weiterhin die Bereitschaft an einer Beteiligung.

BGM in Höltermann berichtet von ihrem Gespräch mit Herrn Bockstiegel (Verkehrswacht). Aufgrund dieses Gespräches, schlägt sie vor, dass die Verkehrswacht das Geschwindigkeitsmessgerät anschafft, da diese auch die Betreuung übernehmen soll. Dies ist auch versicherungstechnisch die beste Lösung. Die 4 Ortsräte des Kirchspiels würden für diese Anschaffung nur einen Zuschuss geben, Eigentümer wäre die Verkehrswacht. Diese könne dann, in Abstimmung mit den beteiligten Ortsräten und der Ordnungsbehörde, entscheiden, wie, wann und wo das Geschwindigkeitsmessgerät eingesetzt werden soll. Da die nächste Sitzung des Ortsrates Lappenstuhl erst für den 20.09.2012 vorgesehen ist, könne der Ortsrat Lappenstuhl seinen Anteil (300,00 €) zunächst nur unter Vorbehalt bereitstellen. Sollten die anderen Ortsräte, deren Sitzungen noch folgen, der Anschaffung des Geschwindigkeitsmessgerät zustimmen, könne die Anschaffung umgehend erfolgen. Andernfalls müsste man bis zur Entscheidung des Ortsrates Lappenstuhl im September warten.

Nach kurzer Diskussion wird beschlossen, dass der Ortsrat Lappenstuhl seinen Anteil in Höhe von 300,00 € unter Vorbehalt der Entscheidung der anderen 3 Ortsräte bereitstellt, sofern die Gesamtfinanzierung gesichert ist.

Abstimmungsergebnis: 4 dafür und 3 dagegen

b) Weihnachtsbeleuchtung

OBM Marewitz teilt zunächst mit, dass sich die Siedlungsgemeinschaft nicht bei der Anschaffung beteiligen wird. Weiter teilt sie mit, dass die Fa. Borchering, im Falle einer Anschaffung, die Wartung, die Lagerung und die Antragstellung bei der RWE übernehmen würde.

ORM Bublitz schlägt vor, dass zunächst ein Kostenvoranschlag für 2 oder 3 Beleuchtungen eingeholt wird. Ferner würde er gerne reale Muster haben. Außerdem sollte noch bei den örtlichen Betrieben und beim Kindergarten angefragt werden, ob eine Bereitschaft an einer Beteiligung besteht. Sobald feststeht, welche Kosten für die Anschaffung und den Betrieb (RWE) tatsächlich anfallen, soll eine endgültige Entscheidung getroffen werden.

OBM Marewitz stellt fest, dass grundsätzlich die Bereitschaft zur Anschaffung einer Weihnachtsbeleuchtung besteht. Sie würde sich, im Fall der Zustimmung, mit der Fa. Borchering in Verbindung setzen und die Einzelheiten klären, damit in der nächsten Sitzung eine Entscheidung getroffen werden kann. Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt sie über den Vorschlag von ORM Bublitz abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

c) Zusätzlicher Fahrradständer für den Kindergarten

ORM Bublitz berichtet von der Idee des Elternbeirates einen zusätzlichen Fahrradständer am Gebäude des Siedlertreffs anzubringen. Dieser Fahrradständer könnte dann auch von den Schulkinder, die mit dem Bus fahren, genutzt werden.

Er schlägt vor, bis zur nächsten Sitzung konkrete Kostenvoranschläge einzuholen, damit entschieden werden kann, wie der Ortsrat sich an der Anschaffung beteiligt. Außerdem sollte im Vorfeld geklärt werden, wer sich sonst noch an der Anschaffung beteiligt.

OBM Marewitz teilt zum Abschluss dieses Tagesordnungspunkte noch mit, dass die bereits vorliegenden Vorschläge der Siedlergemeinschaft zu gegebener Zeit besprochen werden.

TOP 7 Radweg an der L78 von Lappenstuhl nach Wittenfelde

OBM Marewitz bittet die Verwaltung um Prüfung, ob seitens des Landkreises Osnabrück, alle in Frage kommenden Kriterien (Lückenschluss, Tourismus, Verkehrsmenge, usw.) beim Radwegeneubaukonzept 2012 für den Radweg von Lappenstuhl nach Vörden beachtet wurden. Insbesondere würde der Ortsrat gerne wissen, warum dieser Radweg in der Dringlichkeit von Platz 14 auf Platz 22 abgerutscht ist. Der Ortsrat ist der Meinung, dass die Bewertungskriterien an sich nicht passen.

Der Ortsrat stellt in diesem Zusammenhang einen schriftlichen Antrag an die Verwaltung. BGM'in Höltermann teilt hierzu mit, dass die Stadt Bramsche, die vom Landkreis Osnabrück festgelegten Bewertungskriterien sehr genau geprüft hat. Diesbezüglich gibt es sachlich keine Beanstandungen. Ein Grund, das der Radweg von Lappenstuhl nach Vörden abgerutscht ist, liegt darin, dass es von Lappenstuhl (bzw. Engter) nach Vörden auch Alternativstrecken (z.B. Wittenfelder Weg) gibt. Ein weiterer Grund ist, dass es sich nicht um einen Schulweg handelt. Weiter sagt sie, dass, selbst, wenn dieser Radweg einige Plätze höher stünde, bis zur Fertigstellung noch Jahre vergehen würden. Die Stadt Bramsche müsste sich bei einem Bau des Radweges zur Hälfte an den Kosten beteiligen. Hier würde sich bei einer Umsetzung dann letztendlich auch die Frage der Machbarkeit einer Finanzierung stellen.

Der Ortsrat stellt fest, dass, aufgrund der Ausführungen der Bürgermeisterin, in den nächsten Jahren wohl kein Bau des Radweges erfolgen wird. Er will in dieser Angelegenheit aber weiterhin tätig bleiben. ORM Bublitz schlägt deshalb vor, das der Ortsrat im Rahmen der nächsten Ortsteilbegehung einmal die benannten Alternativstrecken begeht und prüft, ob diese tatsächlich als Radweg geeignet sind. Sollte dies der Fall sein, könnte auch eine entsprechende Streckenführung beschildert werden.

Außerdem bittet der Ortsrat um eine aktuelle Liste bezüglich des Radwegeneubaukonzept 2012.

TOP 8 Ortsratsanträge zum Kindergarten Lappenstuhl

TOP 8.1 Anbau eines Wintergartens

Frau Wessel berichtet, dass das gemeinsame Mittagessen sehr gut angenommen wird. Derzeit nehmen täglich ca. 25 bis 30 Kinder an der Mittagsverpflegung teil. Aus diesem Grund müssen auch 2 Räume zur Verfügung gestellt werden. Diese Räume fehlen während dieser Zeit dann für die tägliche Gruppenarbeit, denn zur Hauptmittagszeit halten sich noch bis zu 50 Kinder im Kindergarten auf. Bei schönen Wetter geht dies ohne große Probleme, denn dann kann nach Draußen ausgewichen werden. Bei schlechten Wetter gibt es aber

immer wieder Engpässe. Um hier Abhilfe zu schaffen würde sich der Kindergarten einen Anbau eines Essensraumes wünschen. Dieser Raum könnte dann vielfältig genutzt werden, z B. als Elterncafe, Frühstücksraum für die Vormittagsgruppen und eben als Raum für die gemeinsame Mittagsverpflegung. Vorstellbar wäre hier eine Art Wintergarten.

Auch dieses Anliegen wird vom Ortsrat einvernehmlich unterstützt. OBM Marewitz verliest hierzu einen an die Verwaltung gerichteten Antrag.

BGM'in Höltermann sagt, dass sie erst heute von diesem Wunsch erfahren hat. Sie wird dieses Anliegen jetzt zunächst durch die Fachbereiche 3 und 4 ausführlich prüfen lassen und den Ortsrat dann das Ergebnis mitteilen.

TOP 8.2 Prüfung auf ausreichend Kindergartenplätze 2013/2014

Frau Wessel berichtet, dass beim Kindergarten Lappenstuhl ein steigender Bedarf an Kindergartenplätzen festzustellen ist. Dies gilt besonders bei den Vormittagsplätzen. Aufgrund der aktuellen Fallzahlen wird es, bei der derzeitigen Raumsituation bereits im Jahr 2013 zu einem Engpass kommen, sodass nicht alle Anmeldeungen berücksichtigt werden können. Bisher konnte eine zusätzliche Nachmittagsgruppe für eine Entspannung sorgen. Da aber die Mehrzahl der Eltern eine Betreuung in den Vormittagsstunden benötigt, ist eine zusätzliche Nachmittagsgruppe keine echte Alternative. Sie bittet deshalb die Verwaltung, dass diese Ausbau- bzw. Anbaumaßnahmen beim Kindergarten Lappenstuhl prüft. Weiter sagt sie, dass der Kindergarten von Kindern aus dem gesamten Kirchspiel Engter besucht wird, wobei hier ca. 55 % direkt aus Lappenstuhl sind.

Diese Bitte, wird vom Ortsrat Lappenstuhl ausdrücklich unterstützt. OBM Marewitz verliest in diesem Zusammenhang den vom Ortsrat gestellten Antrag und übergibt diesen zur Prüfung und Stellungnahme an die Verwaltung.

BGM'in Höltermann antwortet, dass sich die Verwaltung bereits seit einiger Zeit mit den zukünftigen Fallzahlen im Bereich der Kindergärten beschäftigt. Es wurde dabei festgestellt, dass im Stadtgebiet insgesamt die Kindergartenplätze reichen, auch wenn sie nicht immer dort zur Verfügung stehen, wo die Eltern die Unterbringung ihrer Kinder bevorzugen.

Die Verwaltung geht davon aus, dass die größte Nachfrage bzw. der größte zusätzliche Bedarf im Ortsteil Engter, bedingt durch das große Neubaugebiet, entstehen wird.

Die Stadt muss sich auch bei der Schaffung von Kindergartenplätzen auf das Notwendigste und Dringlichste konzentrieren. Auch hier gilt der Grundsatz der Finanzierbarkeit. Die Verwaltung bevorzugt aus diesem Grunde eine Erweiterung beim Kindergarten Engter.

Der Antrag des Ortsrates Lappenstuhl wird natürlich hinreichend geprüft.

TOP 9 Weitere bauliche Entwicklung in Lappenstuhl (Umsetzung des Stadtratsbeschlusses)

OBM Marewitz stellt für den Ortsrat Lappenstuhl den Antrag, dass die Verwaltung den Stadtratsbeschluss vom 22.03.2012 „Ausweisung von erwerbbaaren Baugrundstücken“ auch in Lappenstuhl umsetzt. U. a. wird darum gebeten, dass die Verwaltung einmal prüft, ob in naher Zukunft in Lappenstuhl noch ein kleines Baugebiet mit 10 – 15 Bauplätzen entstehen könnte. Dieser Antrag wird der Verwaltung auch in Schriftform übergeben.

BGM'in Höltermann teilt hierzu mit, dass zunächst einmal geschaut werden sollte, wo eine Verdichtung erfolgen kann. Neubaugebiete auf der sogenannten grünen Wiese sollten nachrangig sein. Denkbar wäre auch, dass große bereits vorhandene private Grundstücke geteilt werden, d. h. die Grundstückseigentümer stellen einen Teil ihres Grundstückes anderen Bauwilligen (eventuell auch der Stadt) zum Kauf zur Verfügung. Für ein solches Vorhaben bedarf es allerdings einer engen Zusammenarbeit zwischen Verwaltung, Politik und natürlich den Bürgern.

TOP 10 Beantwortung von Anfragen

OBM Marewitz verliest die Antworten zu den Anfragen aus der letzten Sitzung und gibt, sofern erforderlich, hierzu noch kurze Erläuterungen. Ferner teilt sie mit, dass ein Großteil, des in der letzten Sitzung Angesprochenen bereits erledigt wurden. Die noch offenen Angelegenheiten, u. a. Sichtbeeinträchtigung „Ringstrasse / Twistmark“ und Gitter „Engter Bach“ werden in Kürze erledigt.

TOP 11 Anfragen und Anregungen

OBM Marewitz erkundigt sich nach den Stand der Planungen für einen Nachtschwärmerbus von Vörden nach Osnabrück.

BGM'in Höltermann teilt hierzu mit, dass sie kürzlich ein Gespräch mit Herrn Dr. Rolfes von der VOS hatte. Dieser wird noch ein Gespräch mit der Gemeinde Vörden führen. Ob der Nachtschwärmerbus (Samstagsabend) tatsächlich zum Einsatz kommt, hängt von diesem Gespräch ab. Sollte der Nachtschwärmerbus tatsächlich zum Einsatz kommen, wird sich die Stadt Bramsche für einen Haltepunkt in Lappenstuhl und Engter mit einen Zuschuss beteiligen.

OBM Marewitz erinnert an die Morgen statt findende Feuerwehrrübung. Außerdem teilt sie mit, dass es in Sachen Internet und Telefon gegen Ende des Jahres bzw. Anfang nächsten Jahres wahrscheinlich einen Ausbau geben wird. Bezüglich der Laterne an der Spechtstrasse teilt sie mit, dass diese bei den Stadtwerken bestellt ist. Der genaue Standort muss aber noch mit den Stadtwerken abgestimmt werden.

ORM Bublitz berichtet von einer Forstmaßnahme in einem Waldstück im Bereich des Margartener Damm. Zur genauen Lokalisierung teilt er mit, dass dieser Bereich auch Mastenweg genannt wird. Dieser Weg ist durch die Forstmaßnahme in einem so schlechten Zustand, dass er kaum noch von Radfahrern bzw. Fußgängern genutzt werden kann.

Wegen einer möglichen Instandsetzung fragt er an, ob es sich um einen Privatweg oder um einen öffentlichen (städtischen) Weg handelt.

OBM Marewitz teilt noch mit, dass der Seniorennachmittag im Kirchspiel Engter am 08.09.2012 im Festzelt bei der Bäckerei Justus stattfindet. Einladungen folgen noch.

ORM Bublitz informiert, dass der Ortsrat einen Schnatgang plant. Dieser könnte auch in Zusammenarbeit mit den benachbarten Ortsräten erfolgen.

Einzelheiten folgen zu gegebener Zeit. Tipps und Anregungen werden gerne entgegen genommen.

TOP 12 Einwohnerfragestunde

Erwin Knille erkundigt sich, ob es eine Möglichkeit gibt, den Fangzaun am Sportplatz zu reparieren. Dieser müsste dann aber auch höher gesetzt werden, um das Rasenmähen zu erleichtern.

OBM Marewitz antwortet hierzu, dass laut Auskunft von Herrn Fünfzig, bereits neue Fangzäune bestellt sind. Herr Knille bittet in diesem Zusammenhang um eine vernünftige Anbringung. Ferner schlägt er vor, dass der Zaun am Sportplatz einmal in Eigenleistung gestrichen wird. OBM Marewitz teilt hierzu mit, dass dieses Anliegen bereits auf dem Plan des Ortsrates steht.

Walter vor den Tharen fragt an, ob es hinsichtlich der Windkraftanlagen Gespräche zwischen den Landkreisen Osnabrück und Vechta gibt. Er denkt hierbei an das Gebiet in Kalkriese in Nähe des Flugplatzes.

BGM´in Höltermann teilt hierzu mit, dass es vor kurzen einen Erörterungstermin beim Landkreis gegeben hat, bei dem auch zur Sprache kam, dass, das Kreisgebiet an verschiedene Kreise (u. a. Vechta, Steinfurt, Diepholz) grenzt. Ob es Gespräche zwischen den Landkreisen gegeben hat oder in Zukunft geben wird, kann sie nicht sagen.

Herr Knille teilt mit, das der Sportplatz Autospuren aufweist. Er fragt deshalb an, ob der Sportplatz entsprechend gesichert werden kann, damit ein Überfahren des Sportplatzes (vermutlich durch die Anlieger selbst) nicht mehr möglich ist. OBM Marewitz will sich der Angelegenheit annehmen, um die möglichen Verursachern zu ermitteln und diese dann gezielt ansprechen.

Weiter fragt er an, was unternommen werden kann, damit keine LKW´s mehr an der Kanalstrasse / Im Fuhldieck parken. Dies führt besonders in der Dunkelheit immer wieder zu gefährlichen Situationen. OBM Marewitz teilt hierzu mit, dass es sich hier um ein Gebiet außerhalb geschlossener Ortschaft handele, das zu dem noch auf Schleptruper Gebiet liegt. Da der Betroffene ohnehin vermutlich in nächster Zeit verziehen wird, dürfte sich das Ganze von alleine erledigen. Sie schlägt daher vor, diesbezüglich zunächst einmal nicht tätig zu werden. BGM´in Höltermann verweist in diesem Zusammenhang auf die Zuständigkeit der Polizei, die hier, sofern weiterhin Bedarf besteht, eingeschaltet werden könnte.

Ein Bürger bemängelt nochmals die Parksituation an der Kanalstraße im Bereich der Hausnummer 16 (Engter Bach). Hier werden durch die parkenden Fahrzeuge u.a. die Randbereiche erheblich beschädigt. Außerdem ist eine ordentliche Nutzung der Straße, durch die Masse der dort geparkten Fahrzeuge kaum möglich.

BGM´in Höltermann schlägt vor, da es sich in diesem Fall um ruhenden Verkehr handelt, die Ordnungsbehörde der Stadt Bramsche einzuschalten.

Eventuell kann diese mit den Anliegern das Gespräch suchen und auf mögliche Konsequenzen hinweisen.

Herr Knille bezieht sich noch einmal auf seine Anfrage und die hierzu vorliegende Antwort zu TOP 12 Nr. 1 aus der letzten Sitzung. In diesem Zusammenhang möchte er wissen, wer denn im Fall der Beschädigung der Durchlässe für die Instandsetzung zuständig ist und die Kosten trägt.

BGM´in Höltermann teilt mit, dass sie, diese Angelegenheit durch die Verwaltung prüfen lässt und die entsprechende Antwort dem Ortsrat mitteilt.

Da es keine weiteren Fragen gibt, bedankt sich OBM Marewitz bei den Anwesenden und beendet die Sitzung um 21.45 Uhr.

Die vom Ortsrat während der Sitzung gestellten Anträge zu den Tagesordnungspunkten 7, 8.1, 8.2 und 9 sind als Anlage dem Protokoll beigefügt. Ferner ist eine aktuelle Liste zum Radwegeneubaukonzept des Landkreises Osnabrück beigefügt.

Anette Marewitz
Ortsbürgermeisterin

Liesel Höltermann
Bürgermeisterin

Uwe Rosenberg
Protokollführer